

Wollen Sie Artikel aus „Ein Herz für Tiere“ ergänzen? Haben Sie Erfahrungen zu angesprochenen Themen? Kritik, Wünsche und Anregungen sind immer willkommen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! „Ein Herz für Tiere“, Postfach 40 05 29, 80705 München, Fax 089 27270-7590; **E-Mail: redaktion@herz-fuer-tiere.de**

Wer einen Igel findet, sollte sich an eine Igelstation wenden



Unzureichende Information

(zu EHT 9//2011 Leser-Treff)

■ **Höchst bedauerlich, dass immer wieder Fehlinformationen bei der Igelpflege verbreitet werden.** Dies trägt mit dazu bei, dass jährlich Tausende Igel aufgrund fehlerhafter Haltungsbedingungen sinnlos verenden. Schade auch, dass dem Mädchen niemand gesagt hat, dass Igel nicht in Kaninchen- oder Meerschweinchenkäfigen gehalten werden dürfen, weil dies ein hohes Verletzungsrisiko birgt. Denn Igel nutzen bei Ausbruchversuchen die Quervertreibungen des Käfigs als Steighilfe. Oben angekommen, lassen sie sich einfach fallen. Nicht selten fädelt einer dabei mit einem Hinterbeinchen ein, was häufig Verrenkungen oder sogar Brüche zur Folge hat. Kleine Igel können sich in diesen Käfigen bei Ausbruchversuchen sogar strangulieren. Auch dürfen Igel in Gefangenschaft keinesfalls mit Regenwürmern oder Schnecken gefüttert werden, denn diese sind die Zwischenwirte des Lungenwurms und machen den Igel auf der Lunge krank, was häufig mit dem Tod des Igels endet. Der Igel wird in menschlicher Obhut mit Katzenfeuchtfutter, ungewürztem Rühr- und Igeltrockenfutter ernährt. Generell ist es ein großes Problem, dass viele Igelfinder versuchen, einen Igel in Eigenregie, ohne die notwendige Sachkenntnis, zu überwintern, was nicht selten in Tierqualerei ausartet. Die häufigste Todesursache ist

die Unterbringung des Igels in einem kalten Raum oder gar draußen, anstatt in der Wärme bei Zimmertemperatur von 18 bis 20 Grad (!). Dies führt nahezu ausnahmslos zum Tod durch Unterkühlung. Zudem darf ein unterkühlter Igel keinerlei Medikamente bekommen, da er diese in diesem Zustand nicht verstoffwechseln kann und deshalb zum Tod der Tiere führt. Doch leider beachtet eine Vielzahl Tierärzte nicht vor einer Behandlung, ob der Igel über die dafür erforderliche Körpertemperatur verfügt. Es ist unerlässlich, dass jeder Igelfinder umgehend mit einer Igelstation Kontakt aufnimmt, denn jede Hilfe muss richtig sein, sonst schadet man dem Igel mehr, als dass man ihm hilft.

Verena Wendt, Igelstation Weilheim,
www.igelstation-weilheim.de

■ Wir haben einen großen Garten und ich füttere schon seit einigen Jahren im Herbst Igel – natürlich in katzensicheren Futterstellen. Außerdem haben wir eine Wiese, die ich extra hoch werden lasse. Dann wird sie mit einem Balkenmäher gemäht, getrocknet, zusammengereicht und auf einem großen Haufen aufgetürmt – ideal für Igel zum Überwintern. Igel sind süße, spannende und faszinierende Tiere und ich habe auch jetzt wieder zwei von ihnen im Garten, die ich jeden Abend mit Nass- und Trockenfutter versorge.

Karin Gnaier, per E-Mail



LESERFOTO von Fritz Mäser

In unserem Wald in Tettngang hat in dem von mir gefertigten und aufgehängten Nistkasten für Vögel doch glatt ein Siebenschläfer mit seiner Familie Quartier bezogen! Die beiden Jungen haben ebenfalls herausgeschaut, ließen sich aber nicht fotografieren ...

Den Monatsgewinn spendiert www.personello.com: Ihr Gewinner-Foto erhalten Sie auf eine Porzellantasse gedruckt. Da steht einem tierisch guten Start in den Tag nichts mehr im Wege! Und das Besondere an diesem Gewinn ist, dass fünf Euro pro Tasse automatisch als Spende an den Deutschen Tierschutzbund gehen. Das bedeutet: Sie gewinnen und helfen gleichzeitig Tieren! **Die Teilnahmebedingungen:** Schicken Sie uns Ihr schönstes Tier-Foto per Brief oder E-Mail und vergessen Sie nicht, ein Pass- oder Porträtfoto von sich selbst mitzuschicken. Digitale Fotos benötigen wir für den Druck in hoher Auflösung, also möglichst die unverkleinerten Originaldateien.

Post-Anschrift: Redaktion

„Ein Herz für Tiere“,
Postfach 40 05 29,
80705 München,

E-Mail-Anschrift:
redaktion@herz-fuer-tiere.de

Bitte geben Sie als Kennwort
„Leserfoto des Monats“ an!

